

9

langet an got. vnd sie hanget an seynere hilf.
vnd guten werden die do auß dem glauben
kumen. **Als** ist das end der hoffnung das gesicht
gotes. **Paulus**. wer sich zu gotte bett der muß glau-
be das er ist. vnd das er ist ewig. verloner der
die in lieb haben. **Auß** den woeten ist das offenbar
das der glaub ist ein erste anweisung der hof-
nung. vnd zeigt ir den wech. do sie muß ymble-
ib. **Cicilius** poet. Ein yder man zeucht seyne
wollust. **David** deme wollust se in dem herren
vnd er gibt die die pet demes hertzen. **Auß** den
woeten als sie langet an den belangen des flaisch-
es. vnd der sell. ist das offenbar. das wer do wil
dem flaisch volgen. des belangen. hanget in hoffnung
zu volbrengen flaischliche werck. **Aber** wer do wil
volgen der sell vernust. des belangen hanget zu
begreifen in der hoffnung durch den glauben die
ewige seligkeit. **Augustinus**. Als ein mensch wirt
gezogen in götliche liebe dorumb das er sich für-
cht das got inpeymigt vmb seine sünd. vnd lest
do mit abe. als wirt er auch gefurt durch die
lieb. das er die gepot gotes helt in der hoffnung
do er host. das in got den lon geb sich selber dem
er hat glaubt. **Ambrosius** wu die lieb ein dem-
get. do wirt volluher des menschn. hoffnung. als
wie das erkenen auch freutschaft gegen vnser
freunden. vnd ist das also vnter den menschen
vil mer ist das gegen gotte. **Thomas** von aquo.
Die hoffnung ist in dem willen des menschn. dorv
das sie ist in begir des ewigen gutes zu besitzn.